

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025
	<b>Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung</b>																
1	Rathaus Bohlsbach - Planung, Sanierung und Substanzerhaltung i.V. mit Milchküchle und Farrenstall		x	375	225	150						0					Die Sanierung eines Teils der Fassade (im rückwärtigen Teil) ist zwingend erforderlich um den Erhalt der Bausubstanz zu gewährleisten. Dies führt zu voraussichtlichen Mehrkosten i.H.v. 150 TEUR gegenüber den bislang genehmigten Mitteln i.H.v. 225 TEUR.
2	Umbau Alte Kita Bühl zu Dorfzentrum mit Ortsverwaltung und kirchlichen Nutzungen		x	1.800	920		100	780		0		100		100	178		Aktuelle Projektkosten liegen höher als ursprünglich angenommen - aber auch höhere Förderung erwartet (s. GR Vorlage Nr. 199/21 und Beschluss vom 22.11.21)
3	Sanierung Rathaus Elgersweier			190	0					190		0					Bedarfsklärung bis Mitte 2022 auch in Verbindung mit den dortigen Liegenschaften (bspw. altes Feuerwehrhaus und alte Kita). Nach der Bedarfsklärung erfolgt neue Kalkulation und ggf. Mittelanmeldung zu einem der nächsten Haushalte.
4	Generalsanierung Rathaus Rammersweier			1.080	480					600		0					Mittel stehen bereits zur Verfügung. Weitere Klärung der Kosten und Bedarfe ist erforderlich.
5	Energetische Gebäudesanierung Rathaus Rammersweier			740	370					370		0				74	Mittel stehen bereits zur Verfügung. Weitere Klärung der Kosten und Bedarfe ist erforderlich.
6	Innensanierung Rathaus Windschlag			240	0					240		0					Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
7	Fassadensanierung Ortsverwaltung Windschlag			70	0					70		0					Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
8	Barrierefreier Zugang und Hofsanierung Ortsverwaltung Windschlag			130	0					130		0					Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
9	Neuerstellung der städtischen Website(s) und der Corporate Identity der Stadt Offenburg			588	0	388	200										siehe hierzu GR Vorlage 205/21 vom 22.11.2021
10	Ausstattung (Möblierung & Lautsprecheranlage) des neuen Sitzungsorts des Offenburger		x	200	170	30						0					Die Markterkundungen haben ergeben, dass mit rd. 30 TEUR Mehrkosten für die Möblierung zu rechnen ist.
11	Fenster Austausch und KFW Denkmal Sanierung Historisches Rathaus		x	300	180	120						6	54				Aktuelle Projektkosten liegen höher als ursprünglich angenommen - dagegen steht aber auch eine höhere Förderung erwartet (20% der förderfähigen Projektkosten)
12	Energetische Sanierung denkmalgeschütztes Salzhaus		x	660	410	250						7		125			Aktuelle Projektkosten liegen höher als ursprünglich angenommen - dagegen steht aber auch eine höhere Förderung erwartet (20% der förderfähigen Projektkosten)
13	Klimatisierung Besprechungsraum Salzhaus			175	0					175		0					Zur Entlastung Stufe I verschoben in Stufe II, auch wenn es evtl. sinnvoll wäre, diese Maßnahme im Zusammenhang mit Maßnahme 12 durchzuführen.
14	Energetische Sanierung denkmalgeschütztes Technisches Rathaus			400	0	0		200		200		0				30	Zur energetischen Optimierung sollen im technischen Rathaus im Jahr 2023 die Fenster getauscht, Dämmarbeiten sowie Verbesserungen in der Elektroinstallation vorgenommen. Die Finanzierung soll über KFW-Darlehen mit Tilgungszuschuss am Ende der Laufzeit erfolgen.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025
15	Technisches Rathaus Klimatisierung Sitzungssaal			200	0					200		0					Zur Entlastung Stufe I verschoben in Stufe II, auch wenn es evtl. sinnvoll wäre, diese Maßnahme im Zusammenhang mit Maßnahme 14 durchzuführen.
16	Elektronische Beschilderung im Salzhaus	x		52	0					52		0					Mittelfristig sollen flexible elektronische Wegweiser im Salzhaus es der Bürgerschaft erleichtern, die richtigen Räume zu finden.
	<b>Summe Teilhaushalt 1</b>			<b>7.200</b>	<b>2.755</b>	<b>938</b>	<b>300</b>	<b>980</b>	<b>0</b>	<b>2.227</b>	<b>0</b>	<b>113</b>	<b>54</b>	<b>225</b>	<b>178</b>	<b>0</b>	<b>104</b>
	<b>Teilhaus 2 - Zentraler Service</b>																
17	Einführung Dokumentenmanagement und E-Akten	x		1.065	85	330	450	200				0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
18	Aufbau Prozessmanagement	x		165	0	50	75	20	20			0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
19	Entwicklung Servicekiosk	x		85	0	35	20	30				0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
20	Dienstleistungen Service BW Prozesse	x		125	0	50	75					0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
21	Aktualisierung der Virenerkennungslösung			47	0		35		12			0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
22	Einführung MDM (=mobile device management) für die Stadtverwaltung			145	0	0	55	45	45								siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
23	Einführung MDM (=mobile device management) für 9.3	x		230	0	20	50	80	80			0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
24	technische Ausstattung der neuen Mitarbeiter Abteilung IT für 9.3	x		18	0	18											siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
25	IT Ausstattung der Kitas, SFZ's und Senioren- und Jugendbüro der Abteilung "Familie, Jugend und Senioren"		x	55	25	20	10					0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
26	Erweiterung Citrix-Farm Stufe 3 für 9.3	x		1.380	0	765	205	205	205			0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
27	Migration IT-Infrastruktur 9.3	x		1.170	0	370	380	210	210			0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
28	WLAN in den Kitas und SFZ	x		100	0	10	90					0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
29	IKO-Maßnahme Nr. 29: Elektronische Zeiterfassung ZEUS X: Anbindung des gesamten FB 9 und Ersatzbeschaffungen von Terminals			83	0	83						0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
30	Einführung Software "Magellan" - Digitaler Ausbildungsmanager und Tools für Fort- u. Weiterbildung	x		32	0	32						0	10				siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
31	Umbau Kulturforum-Anbindung	x		25	0	25						0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
32	WLAN in der Stadtverwaltung	x		275	0	150	125					0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
33	WLAN in den Ortsverwaltungen	x		121	0		66	55				0					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021		
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024	2025		ff.	
34	Erneuerung IT-Infrastruktur		x	13.901	5.798	384	607	871	485	2.756	3.000	0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021	
35	Digitalisierung der Verwaltung			530	500	30						0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021	
<b>Summe Teilhaushalt 2</b>				<b>19.552</b>	<b>6.408</b>	<b>2.372</b>	<b>2.243</b>	<b>1.716</b>	<b>1.057</b>	<b>2.756</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Teilhaushalt 4 - Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Marketing</b>																			
36	Gründerwerb allgemein			19.100	10.700	900	900	900	900	2.400	2.400	0						Fortlaufendes Programm	
37	Verkaufserlös Grundvermögen			0	0							12.915	900	900	900	900		Fortlaufendes Programm	
38	revolvierender Bodenfonds		x	10.712	9.442	1.270						1.600		2.726			2.274	Im Zuge einer vorausschauenden Bodenbevorratungspolitik und um die städtebauliche Weiterentwicklung der Stadt zu erleichtern, wurde bereits vor Jahren dieser Bodenfonds eingeführt, der sich grundsätzlich aus dem späteren Verkauf der Grundstücke selber finanzieren soll. Sinnvoller Erwerb div. Grundstücke zur städtebaulicher Weiterentwicklung der Stadt.	
39	Sanierungsbodenfonds	x				3.763							1.900				4.350	Aus Gründen der Haushaltstransparenz wurde der Bodenfonds in zwei Positionen aufgeteilt - im Sanierungsbodenfonds werden explizit Grundstücke in Sanierungsgebieten erworben (oft mit Förderung)	
40	Gründerwerb Klinikstandort		x	7.175	6.720	15	440					0						Die für den Gründerwerb bisher geplanten Mittel i. H. v. 6.720 T€ sind nicht ganz ausreichend. Im Jahr 2022 werden weitere Mittel zum Erwerb dreier zusätzlicher Grundstücke benötigt. In 2023 schlägt die Erschließung des Holderstocks mit dem Erwerb von Gewerbegrundstücken zur Verbreiterung der geplanten Straße sowie zur Realisierung einer Rettungszufahrt von der B33 zum geplanten Klinikum zu Buche.	
<b>Summe Teilhaushalt 4</b>				<b>36.987</b>	<b>20.862</b>	<b>5.948</b>	<b>1.340</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>14.515</b>	<b>2.800</b>	<b>3.626</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>6.624</b>		
<b>Teilhaushalt 5 - Sicherheit und Ordnung</b>																			
41	Ausstattung Kommunalen Ordnungsdienst			256	0					128	128	0							
42	Graffiti Projekt		x	140	100	10	10	10	10			0						Weiterführung der Zuschussmaßnahme Graffiti, allerdings mit reduziertem Ansatz (bislang 20 TEUR) - siehe Beschlüsse zum IKO 2020	
43	Zensus 2022		x	340	280	42	18					140	42					Zensus 2022 zum Teil gegenfinanziert durch Zuweisungen	
<b>Summe Teilhaushalt 5</b>				<b>736</b>	<b>380</b>	<b>52</b>	<b>28</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>140</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Teilhaushalt 6 - Brand- und Bevölkerungsschutz</b>																			
44	Wechselladerträgerfahrzeug (WLF)			200	200							21	20	20				2022 und 2023 fließen noch die restlichen Zuschüsse.	
45	Abrollbehälter Schaum (AB-Schaum)		x	90	50	40												Kostensteigerung durch gestiegene Stahlpreise und Beladung mit neuem Schaummittel (bisheriges hat seine Zulassung verloren).	

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		
46	Löschgruppenfahrzeug (LF 10)			310	310							65	25				Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug Griesheim (Wache Nord), Baujahr 1995. Es fließen 2022 noch die restlichen Zuschüsse.
47	Gerätewagen Transport (GWT) Einsatzabteilung Mitte			130	0	130						0	25				Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1998
48	Tanklöschfahrzeug TLF 3000 Einsatzabteilung Rebland			380	0	380						0	25	25	25	25	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1999
49	Löschgruppenfahrzeug 10 Allrad (LF 10 Allrad), Einsatzabteilung Rebland		x	450	0		125	325				0		23	69		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2003 Allgemeine Kostensteigerungen von im Schnitt 15 % (Fahrzeuggestell, Aufbau und Beladung).
50	Löschgruppenfahrzeug LF 10 Einsatzabteilung Mitte			350	350							46	22	22			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2000 - Mittel stehen bereits zur Verfügung - Zuschüsse werden erst 2022/23 erwartet
51	Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10), Einsatzabteilung Mitte		x	470	0		100	370				0		23	69		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug - TSF-W, Baujahr 1999. Bestellung 2022 - Lieferung 2023/2024 Allgemeine Kostensteigerungen von im Schnitt 15 % (Fahrzeuggestell, Aufbau und Beladung).
52	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Mitte			80	0					80		0				13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2011.
53	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung Mitte			420	0					420		0				92	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2007
54	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Nord			80	0					80		0				13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006.
55	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Süd Elg.			80	0					80		0				13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2012.
56	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung West			80	0					80		0				13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006.
57	Gerätewagen-Dekon (GWT-Dekon), Einsatzabteilung West		x	130	0			130				0			13		Neubeschaffung für Sonderaufgaben (Gerätewagen Dekontamination)
58	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West		x	420	0		100	320				0		23	69		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2001. Bestellung 2022 - Lieferung 2023/2024
59	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West		x	420	0					420		0				92	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2007
60	Drehleiter-Automatik mit Korb		x	850	0		150	700				0		33	100		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2004. Bestellung 2022 - Lieferung 2023/2024. Fahrzeug ist von den Betriebsstunden am Limit. Wartungskosten in Höhe von 100 bis 150 TEUR stehen an. Diese Kosten können durch eine frühere Ersatzbeschaffung eingespart werden.
61	Zwei Kommandowagen			120	0					120		0					Ersatzbeschaffung für Altfahrzeuge, Baujahr 2014/15.
62	Wechselladerträgerfahrzeug			240	0					240		0				61	Neubeschaffung
63	Wechselladerträgerfahrzeug mit Ladekran			350	0					350		0				61	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006
64	Gerätewagen Atemschutz			200						200						25	Neubeschaffung. Fahrzeug wird für die Lagerung und den Transport zusätzlicher Atemschutzgeräte zum Einsatzort benötigt.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Id. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024			2025
65	Atemschutzgeräte - 5 Komponenten (Poolausstattung)	x		230		115	115											Der gemeinsame Atemschutzpool (6 Feuerwehren und 2 Betriebsfeuerwehren) hat sich etabliert und bewährt. Die gewonnenen Erfahrungen verbunden mit hohen Einsatzzahlen sowie Groß- und Kleinbränden haben gezeigt, dass zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft nicht nur die Grundausrüstung der Wehren, sondern auch ein Überhang von einem Gerät pro drei Grundausrüstungsgeräten erforderlich ist. Die Beschaffung dieser Geräte ist aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich und wird über Mieteinnahmen (Budget 25.000,- Euro jährlich) refinanziert.
66	Neubau Feuerwehrhaus West			3.745	2.745	500	500					200	75	439				Mittel stehen bereits zur Verfügung. Weitere Zuschüsse für energet. Sanierung in 2023 erwartet.
67	Neubau Feuerwehrhaus Rebland		x	3.800	150	150		1.000	1.000	1.500		0		0		75	300	Kosten auf neuer Basis FW West und steigender Baukosten korrigiert von 2,8 auf 3,8 Mio. EUR. Bauzeit vs. ab 2023.
68	Neubau Feuerwehrhaus Süd		x	3.800	0		100	200		3.500		0					300	Kostenbasis FW West. Planungsmittel werden um 200 TEUR erhöht und Maßnahme aus Stufe III komplett in die Stufe II vorgezogen. Umsetzung vs. ab 2026.
69	Heißbrandanlage		x	150	20	130						0						Die jährliche Heißbrandausbildung gehört zu den Pflichtausbildungen der Feuerwehr. Das bisherige Abbruchgebäude steht nicht mehr zur Verfügung. Kostensteigerung durch gestiegene Stahl- und Holzpreise.
<b>Summe Teilhaushalt 6</b>				<b>17.575</b>	<b>3.825</b>	<b>1.445</b>	<b>1.190</b>	<b>2.915</b>	<b>1.130</b>	<b>7.070</b>	<b>0</b>	<b>332</b>	<b>192</b>	<b>608</b>	<b>332</b>	<b>113</b>	<b>983</b>	
<b>Teilhaushalt 7 -Bauordnung, Geoinformation und Wohnungsbauförderung</b>																		
70	Digitaler Bauantrag: Zeichenprogramm und Schnittstelle zu service-bw	x		47	0	47						0						Im Rahmen der Digitalisierung - digitaler Bauantrag muss zum 01.01.2022 gesetzlich eingeführt werden - erforderlich: Zeichenprogramm (zur Einfügung von digitalen Grüneinträgen), ProBauG-Linzenzkosten für neue erforderliche Schnittstellen zur Plattform service-bw (DMS-Schnittstelle, Prosoz elan Modul Kommunikation/Nachbar- und Ämterbeteiligung sowie Modul Antragstellung).
71	Ansaffung Tachymeter für Geoinformation / Vermessung			40	0	40						0						Das derzeit in Betrieb befindliche Gerät hat keine Scan-Funktion. Diese ist erforderlich für das Scannen von Straßen und Gebäuden. Während der Vermessung sollen viel befahrene Straßen aus Sicherheitsgründen, soweit als möglich nicht mehr betreten werden. Dabei hilft die neueste Scan-Technik. Aus diesen Gründen soll 2022 ein neuer Tachymeter mit Scan-Funktion beschafft werden.
72	Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege			352	196	13	13	13	13	52	52	0						Fortführung der Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege.
73	Sanierung städtischer Klein-Denkmäler			490	310	15	15	15	15	60	60	0						Laufende Sanierung städtischer Kleindenkmäler entsprechend dem konkreten Sanierungsbedarf.
74	Sanierung Stadtmauer			2.985	815	210	150	400	550	860		63						Fortführung der Stadtmauersanierung in 2025 gemäß Konzept in Beschlussvorlage 104/17.
<b>Summe Teilhaushalt 7</b>				<b>3.914</b>	<b>1.321</b>	<b>325</b>	<b>178</b>	<b>428</b>	<b>578</b>	<b>972</b>	<b>112</b>	<b>63</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024	2025		
	<b>Teilhaushalt 8 - Städtebauliche Entwicklung und Umwelt</b>																	
75	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Sanierungsgebiet			200	0	150	50					0	60					Im Rahmen der Gesamtkonzeption ist es wahrscheinlich, dass es im Rahmen der Landesgartenschau 2032 für die benachbarten Stadtteile ein Sanierungsgebiet geben wird. Für die vorbereitenden Untersuchungen etc. werden Mittel benötigt - die Gegenfinanzierung erfolgt aus dem LGS- Fonds
76	Sanierungsprogramm Mühlbach		x	17.620	16.520	1.100						8.570	600					Der Zwingerpark soll laut GR-Beschluss bis zu den Heimattagen 2022 umgestaltet werden. Die restlichen Mittel für den 2. BA in Höhe von 1.100.000 Euro soll im DHH 2022/2023 finanziert werden. Der zu fassende GR- Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass das Land die zusätzlichen Finanzhilfen in Höhe von 600.000 Euro bewilligt.
77	Klimaschutzprogramm			4.170	2.730	180	180	180	180	720		309	20	40				Im Frühjahr 2022 wird die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts beschlossen. Zur Umsetzung der darin vorgesehenen Maßnahmen sollen Mittel entsprechend des Niveaus des bisherigen Klimaschutzkonzepts fortgeschrieben werden, abzüglich einer jährlichen Einsparung in Höhe von 20.000 € im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (IKO-Beschluss). Nicht mehr enthalten sind die Ausgaben sowie Zuschüsse für E-Mobilität, für die ein eigener Haushaltstitel in Zuständigkeit der Stabsstelle Mobilität der Zukunft vorgesehen ist.
78	Beratungs- und Förderprojekt Energetische Sanierung			1.280	940	40	100	100	100			0						Die für 2022 bereitgestellten Mittel wurden mittels der Verpflichtungsermächtigung bereits im laufenden DHH bewilligt, die Verausgabung erfolgt voraussichtlich erst ab 2022. Die für 2023 vorgesehenen Mittel sollen für ein (nach Beschluss des neuen Klimaschutzkonzepts) auszuarbeitendes neues Förderprogramm zur Verfügung stehen und in den Folgejahren fortgeschrieben werden.
79	Innenstadtprogramm GO OG			4.031	2.135	0	212	242	242	933	267	1.870						Umsetzung IKO-Vorschlag: Kürzung Mittel für Organisation und Webseite in Höhe von jährlich 8.000,- Euro. Keine echte Kostensteigerung sondern lediglich Fortführung der Daueraufgaben in den Jahren 2028 und 2029 (Ergänzung zweier Planjahre).
80	Innenstadtprogramm GO OG - Östliche Innenstadt - Umbau Steinstraße		x	8.615	7.005		110	600	400	500		600						Kostenfortschreibung für die Steinstraße (von 1.110 T€ auf 1.610 T€). Die Kostenfortschreibung erfolgte auf Grundlage bereits realisierter Maßnahmen. Mit den Gewerbetreibenden der Steinstraße wurde ein Baubeginn 2024 vereinbart.
81	Innenstadtprogramm GO OG - Grüngürtel		x	2.280	430	250	260	140	250	950		0						
82	Sanierungsgebiet Bahnhof - Schlachthof		x	46.260	5.362	2.200	1.925	1.700	2.000	27.373	5.700	3.650	2.050	850	850	550	16.350	Die Planansätze 2022 und 2023 müssen wegen Mehrkosten beim Grundstückserwerb im Schlachthofquartier erhöht werden. Hier stehen jedoch auch Verkaufserlöse gegenüber.
83	Neues Klinikum - Entwicklungskosten, Planungen u.ä.			960	630	110	60	80	80			0						Entwicklungskosten des neuen Klinikstandorts auf Basis des städtebaulichen Vertrages mit dem Ortenaukreis. Die bisher enthaltenen Kosten für Ausgleichsmaßnahmen sind in einem separaten, neuen Investitionsauftrag abgebildet.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025
84	Neues Klinikum - Ausgleichsmaßnahmen			750	0			520	230								Die Kosten für Ausgleichsmaßnahmen waren bisher in der Maßnahme "Entwicklung Neues Klinikum" enthalten (insgesamt 1.710 TEUR). Da die Ausgaben für Ausgleichsmaßnahmen im Wesentlichen investiven Charakter haben werden, wurde eine separate Maßnahme veranschlagt
85	Äußere Erschließung Klinikcampus	x		6.280	0	100	580	2.000	500	3.100							In dieser Position werden erstmals die nun geschätzten Kosten der äußeren Erschließung des Klinikcampus abgebildet
86	SRV Befragung, Mobilität in Städten	x		100	0	50	50					0					Im Zeitraum Februar 2018 bis Januar 2019 wurde an bereits an einer SrV-Befragung (System für repräsentative Verkehrserhebung) teilgenommen. Dabei stand die Erstellung einer soliden Datengrundlage für den Masterplan Verkehr im Vordergrund und bei der Auswertung konnten interessante Erkenntnisse gewonnen werden. Um diese methodisch weiterzuentwickeln, soll gemäß Beschluss-Nr. 71/20 auch an der nächsten SrV-Befragung teilgenommen werden.
87	Fortschreibung Lärmaktionsplan	x		150	0		50	100				0					Im Rahmen des Masterplan Verkehr ist auch ist auch die Überprüfung, Überarbeitung und Erneuerung des Lärmaktionsplans vorgesehen. Eine Integration in die Erarbeitung diese Plans ist insofern sinnvoll, da so auch die grundlegenden umweltentlastenden Verkehrskonzepte wie die Weiterentwicklung der Mobilitätsstationen, der Fahrradinfrastruktur, des Parkraumkonzeptes sowie des ÖPNV-Netzes den Lärmaktionsplan unterstützen können.
88	Beraterleistungen für ABS/NBS Offenburger Tunnel	x		300	0	150	150					0					Im Zuge der Erarbeitung der Ausbau- /Neubaustrecke bzw. Offenburger Tunnel sind Beraterleistungen notwendig für Lärmschutz, Brandschutz, Logistik, Recht u.ä.
89	Gestaltung und Begrünung Messekreisel		x	387	335	52											Anlage von Blühwiesen im Bereich der Randstreifen
90	Badensee Waltersweier			400	0						400	0					
	<b>Summe Teilhaushalt 8</b>			<b>93.783</b>	<b>36.087</b>	<b>4.382</b>	<b>3.727</b>	<b>5.662</b>	<b>3.982</b>	<b>33.576</b>	<b>6.367</b>	<b>14.999</b>	<b>2.730</b>	<b>890</b>	<b>850</b>	<b>550</b>	<b>16.350</b>
	<b>Teilhaushalt 9 - Zentrales Gebäudemanagement</b>																
91	Rathaushof Bohlsbach			120	0						120	0					Der Rathaushof wurde vor ca. 5 bis 6 Jahren im Zuge des Umzugs des Bauhofs in das alte Feuerwehrhaus umgestaltet. Eine weitergehende Umgestaltung ist - wenn überhaupt - in Stufe III einzuordnen.
92	Neue Beleuchtung Hallenparkplatz Waltersweier			50	0					50		0					Es wird ein gemeinsames Energie- und Versorgungskonzept für die Feuerwehr und die Halle erstellt. Die Maßnahme ist deshalb im Gesamtzusammenhang mit dem Feuerwehrgebäude zu sehen und wird deshalb mit diesem dann auch nochmals bewertet. Von daher ist derzeit eine Planung in Stufe II folgerichtig.
93	Neue Grünanlage am Feuerwehrhaus Waltersweier		x	90	0		90					0					Die Maßnahme ist im Gesamtzusammenhang mit dem Feuerwehrgebäude zu sehen und wird deshalb vsl. in 2023 angegangen (bislang in Stufe II)

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024		2025
94	Sanierung Hallenparkplatz Weier			550	0					550		0					Die Maßnahme ist vielleicht wünschenswert aber nicht prioritär und kann in Stufe II verbleiben.
95	Sommerliche Wärmeschutz an kommunalen Liegenschaften		x	265	70	125	35	35				0					Fortlaufende Maßnahmen, in 2022: 80 TEUR für SFZ Oststadt (Fortführung aus 2021) und 10 TEUR für Kita Dunant. Ab 2023 soll der Ansatz i.H.v. 35 TEUR als fortlaufendes Projekt gebildet werden (keine Mehrkosten).
96	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, Wärmeerzeugung aus regenerativen Quellen			170	130		40					0					Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan. Fortschreibung der bisherigen Planungen
97	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden			344	244	100						0					Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan. Fortschreibung der bisherigen Planungen
98	Erhöhung der Quote Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)			185	135		50					0					Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan. Fortschreibung der bisherigen Planungen
99	Photovoltaik-Anlage Eichendorffschule			155	105		50										Den Investitionen stehen Einsparungen bei den Strom-Aufwendungen gegenüber (Amortisierung in ca. 10 Jahren).
100	Nachrüstung Sicherheitstechnik			992	702		10			160	120	0					Fortlaufendes Programm. Es stehen noch Mittel zur Verfügung, so dass für 2022 und 2024/2025 vs. keine neuen Ansätze erforderlich sind.
101	BKZ Anschluss von städt. Liegensch. an Fernwärmenetze	x		500	0	125	125	125	125			0					Die Stadt möchte sukzessive ihre Gebäude an das immer größer werdende Fernwärmenetz der WVO anschließen. Um handlungsfähig zu sein, werden hierzu Mittel benötigt. Derzeit in Prüfung sind das Schiller-Gymnasium und NW-Schulzentrum, Anna-von-Heimburg-Haus, Historisches Rathaus sowie Salzhaus.
102	Nachhaltigkeitskonzept Liegenschaften Zell-Weierbach	x		50	0	50						0					Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die öffentlichen Liegenschaften in Zell-Weierbach ein für den Ortsteil übergeordnetes Konzept für die öffentlichen Liegenschaften (Gebäude und öffentliche Freiräume) zu entwickeln (vgl. Vorlage Nr. 102/20).
<b>Summe Teilhaushalt 9</b>				<b>3.471</b>	<b>1.386</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>160</b>	<b>125</b>	<b>760</b>	<b>240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Teilhaushalt 10 - Grünflächenmanagement</b>																	
103	Sanierung Baumbeete Kreuzschlag		x	900	510	100	150	140				0					Erhöhungen des Mittelansatzes insgesamt um 40 TEUR wegen Kostensteigerungen erforderlich.
104	Baumquartiere Bertha von Suttner-Straße			386	0					386		0					Die Baumquartiere in der Bertha von Suttner Straße sind zu klein dimensioniert und sollen abschnittsweise saniert werden.
105	Konzept für Naherholungsgebiet Wolfgrube Zell-Weierb. - Modul 3			285	185					100		0					Nach Durchführung von Modul 1 und 2 ist ein guter Standard erreicht. Modul 3 ist wünschenswert aber nicht zwingend und soll in Anbetracht anderweitiger Notwendigkeiten im aktuellen Planungszeitraum nicht durchgeführt werden.
106	Gestaltung der Lärmschutzwände im Zuge der Lärmsanierung der Bahn			1.750	1.550	100	100					0					laufende Maßnahme

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021			
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024	2025		ff.		
107	Ausbau Dorfbach Fessenbach			150	0		20					130		0						Aus Hochwasserschutzgründen sollte die Maßnahme möglichst in 2021 geplant und 2022 umgesetzt werden. Vor Durchführung der Maßnahme ist allerdings die Zustimmung aller Anwohner einzuholen, weshalb die Umsetzung problematisch sein und sich verzögern kann, so dass die tatsächliche Umsetzung mit Beginn der Planung ab 2023 wahrscheinlicher ist.
108	Hochwasserrückhaltebecken Sahlesbach Erweiterung und Einbau eines Rechens	x		60		20	40													Aufgrund einer sicherheitstechnischen Überprüfung müssen Erweiterungen des Hochwasserrückhaltebeckens Sahlesbach, wie die Erhöhung der Dammkrone und Einbau eines Rechens erfolgen.
109	Hochwasserrückhaltebecken Spitalberg Einbau eines Rechens	x		90		90														Planung und Einbau eines Rechens am Hochwasserrückhaltebecken Spitalberg.
110	Entwicklung Gifzareal			3.730	1.670							2.060		0						Fortschreibung Gifz-Konzept - nachdem erste große Schritte mit dem Umbau der Halbinsel getan sind, soll das Projekt in Stufe II ab 2026 weiterverfolgt werden
111	Aufbau eines Landesgartenschau-Fonds (LGS-Fonds)			11.500	0			1.000	1.100	4.400	5.000		0							Der bereits geplante LGS-Fonds 2020 bis 2023 mit 4 Mio. EUR wird zur Finanzierung der bereits anstehenden Maßnahmen, i. b. Grunderwerb für den Sportpark und die Fortführung der Planungen verwendet und wurde entsprechend auf die Projekte aufgeteilt (s. Nrn. 75, 112, 113 und 215 mit insgesamt 4 Mio. EUR) Für 2024/25 steht eine weitere Fondszuführung an, die ungefähr 1 % der jährlichen Steuerkraft entspricht.
112	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Gartenschau			500	0	200	250	50					0							Hier sind die bereits kurzfristig erforderlichen Mittel für der Landesgartenschau 2032 geplant. Weitere Titel betreffen den Sportpark (THH 13, Ifd. Nr. 215) und das Sanierungsgebiet (THH 8, Ifd. Nr. 75) aufgeteilt. Diese Mittel werden durch den bereits eingeplanten LGS Fonds finanziert
113	Durchführung Realisierungswettbewerb Landesgartenschau (LGS)			350	150	200							0							Die Maßnahme ist Teil des Projekts "Landesgartenschau" (LGS). Vorbereitende Maßnahmen für die LGS.
114	Umgestaltung Städteingangsbereiche und Extensivierung Grünflächen		x	876	486	50	100	100		140			0							Fortschreibung gemäß Strategiepapier Stadtgrün (vgl. Vorlage Nr. 22/20, im Gemeinderat am 25.05.2020 beschlossen) und zu erwartende Baukostensteigerungen von jeweils 100 T€ in 2022 und 2023.
115	Baum2OG	x		103	0	46	27	30					50	50	25					baum2og Machbarkeitsstudie Bewässerung und Maßnahmen
116	Ökokonto Ausgleichsmaßnahmen			1.680	1.330			35	35	140	140		554							Dies ist eine Ansammlung projektbezogener Ansätze, die aufgrund von Projektverschiebungen bisher nicht komplett verausgabt wurden. Die jährlichen 35 T€ im MMP sollen ungeplante Projekte decken, die diesbezüglich aufschlagen. Bis Ende 2023 reichen hierfür vorhandene Restmittel aus Vorjahren.
117	Neuanlagen und Generalsanierungen Spielplätze		x	3.651	3.582		69						0							Die angemeldeten 69 TEUR für 2022 betreffen kleinere Maßnahmen an insgesamt 8 Spielplätze. Größere Maßnahmen werden gesondert etatisiert (siehe folgende Nrn. im MMP)

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024			2025
118	Überplanung Spielteich Burgerwaldsee			250	0	100	150					0						Prioritäre Umsetzung ab 2022 erforderlich.
119	Spielplatz und Bolzplatz Tagmess			290	0		40	100	150			0						Neuanlage Spielplatz Tagmess.
	<b>Summe Teilhaushalt 10</b>			<b>26.551</b>	<b>9.463</b>	<b>906</b>	<b>946</b>	<b>1.455</b>	<b>1.285</b>	<b>7.356</b>	<b>5.140</b>	<b>554</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
				0														
	<b>Teilhaushalt 11 - Verkehr</b>			0														
120	Masterplan Verkehr		x	850	545	305						0	150	50				Der letzte Verkehrswegeplan stammt aus dem Jahr 1994. Von daher ist ein neuer Verkehrswegeplan als Grundlage für weitere verkehrliche Entscheidungen erforderlich. Hierfür hat der Gemeinderat in der Vorlage 228/20 für 2023 bereits eine Erhöhung der Mittel um 155 T€ genehmigt. Gleichzeitig wird mit einer Landesförderung von 200 T€ gerechnet. Auch unter Berücksichtigung der Softwarelizenz "Verkehrsmodell" (s. IId. Nr. 122) insgesamt haushaltsneutral
121	Nationale Klima Initiative (Mob.Werkstatt)			120	70			25	25			50			29	29		Weiterführung der Mobilitätswerkstatt mit mehr Öffentlichkeitsarbeit - kein neues Projekt, bislang aber im laufenden Budget finanziert, lediglich Mittelumichtung
122	Softwarelizenz "Verkehrsmodell"	x		45	0	45												Mit dem Masterplan Verkehr wird ein Verkehrsmodell erarbeitet. Damit die Stadt frei mit dem Verkehrsmodell arbeiten kann, muss eine Software angeschafft und gewartet werden. Hierfür fallen Investitionen für die Anschaffung und Budgetkosten für die Unterhaltung an.
123	Sanierung Parkplatz Lagerplatz Griesheim			40	0					40		0						Keine öffentliche Verkehrsfläche sondern Lagerplatz Ortsverwaltung. Baulicher Zustand ist schlecht, aber nutzungsgemäß. Sanierung nicht zwingend. Abwicklung zusammen mit Straßensanierung Griesheim wäre möglich.
124	Ausbau Königswaldstraße			1.700	200	600	600	300				0						Die Lärmschutzwände (LSW) der Bahn werden in 2021 fertiggestellt. Der Ausbau der Straße ist deshalb dringend erforderlich: Insbesondere auch deshalb, weil der Straßenquerschnitt aufgrund der LSW eingeengt werden musste.
125	Kolpingstraße - Neugestaltung des Straßenquerschnitts			1.700	0			50		1.650		0						Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände).
126	Neugestaltung der Berliner Straße auf Höhe des Spielplatzes als verkehrsberuhigter Bereich			400	0					400		0						Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände). Abwicklung in Stufe II.
127	Neugestaltung der Wichernstraße			2.000	0					2.000		0						Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände). Abwicklung in Stufe II.
128	Quartier Albersbösch Süd			1.380	0						1.380	0						Der Drossel-, Schwalben-, Habicht-, Tauben-, Finken- und Amselweg ist laut Straßendatenbank mittelfristig zu erneuern. Abwicklung in Stufe III.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021				
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025	ff.		
129	Eisenbahnüberführung Mitte zwischen Hildboltsweier und Albersbösch		x	5.500	100			200		200	400	4.100	500	0					2.000	Nachdem im NHH von einem Baubeginn ab 2028 ausgangen wurde, muss dieser bereits 2025 oder 2026 erfolgen, Baukosten ca. 4 Mio. Hierfür sind Planungskosten von ca. 1 Mio. € notwendig, es ist ein Zuschuss von 2 Mio. € zu erwarten. Abbruch der EÜ Finkenweg ab 2035ff. Anpassung der Baukosten an Preisentwicklung (netto nach Zuschüssen + 0,4 Mio. €).
130	Neue Unterführung unter der Bahntrasse am Reichenberger Weg			3.500	100								3.400	0					1.400	Planfeststellung durch Bahn 2023, Bauausführung nach 2035 (Tunnel). Anpassung der Kosten an die derzeitige Preisentwicklung.
131	Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße / Wichernstraße			850	50							800		0						Im Zuge des Rahmenplans Albersbösch wurde der Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße/Wichernstraße aufgenommen (siehe Drucksache-Nr. 177/11). Der Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße/Wichernstraße ist notwendige Folgemaßnahmen zum Radförderprogramm, da es sich um eine wichtige Radachse handelt. Planungsmittel wurden bereits zur Verfügung gestellt. Realisierung in Stufe II.
132	Straße - Bühlerfeldstr. westl. BA, Bohlsbach Stufe II			420	160							260		0						Da die Maßnahme unmittelbar mit dem Klinikneubau zusammenhängt und nur schwer eine Aussage zur künftigen Querschnittsform der Straße getroffen werden kann, verbleibt die Umsetzung weiterhin in Stufe II.
133	Ausbau Laurentiusstraße Bohlsbach			250	10							240		0						Aufgrund des Eingriffs in die Baumsubstanz erfolgt die Überplanung der Laurentiusstraße bereits zusammen mit der Franz-Ignaz-Krohmer-Straße. Nach dem Ausbau der F.-Ignaz-Krohmer-St. ist die Laurentiusstraße herzustellen, zumal die Bäume insgesamt gefällt werden müssen.
134	Neubau Bachbrücke Okenstraße / Franz-Ignaz-Krohmer-Straße Bohlsbach			500	30							470		0						Das Bauwerk weist starke Schäden auf und ist insgesamt zu schmal. Praktisch müssen jährlich die Geländer erneuert werden wegen Anfahrtschäden. Überplanung zusammen mit Franz-Ignaz-Krohmer-Straße. Realisierung unabhängig vom Straßenbau.
135	Ausbau Am Katzensteg Bühl			425	0								425	0						Die Dringlichkeit dieser Straße im Vergleich mit den anderen Anmeldungen in Bühl ist aus Sicht des Straßenzustandes nachgeordnet. Von daher erfolgt weiterhin eine Einordnung in Stufe III.
136	Dorfmitte Elgersweier			375	105								270	0						Im Rahmen des OEK Elgersweier sollen die Umgestaltung der Dorfmitte sowie der Ausbau der angrenzenden Kirchstraße untersucht und bewertet werden. Bisher liegt noch kein Planungskonzept für den Dorfplatz vor. Die Realisierung setzt ein entsprechendes Planungskonzept voraus - diese sehr wünschenswerte Maßnahme ist momentan weiterhin für Stufe III vorgesehen.
137	Umbau/Ausbau Kreuzwegstraße/Ortenaustraße Elgersweier			300	150			150						0						Der Grunderwerb ist durchgeführt und die Planung beauftragt. Im zeitlicher Abstimmung mit der Hochbebauung erfolgt der Straßenausbau.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025
138	Ausbau Kirchstraße zwischen Dorfbrunnen und Gartenstraße Elgersweier			580	20					560		0					Die Fahrbahndecke ist in einem sehr schlechten Zustand. Zukünftig soll die Kirchstraße auch als "Fahrradstraße" genutzt werden. Realisierung erst in Stufe II.
139	Erneuerung Kinzigbrücke in der Hesselhurster Straße Griesheim		x	3.500	60					3.440		0					Brückenerneuerung ist derzeit ab 2029 also in Stufe II geplant. Als Grundlage für die weitere Gremienberatungen und die dafür erforderlichen Vorplanungen wurden bereits in 2021 entsprechende Mittel von 60 T€ bereitgestellt.
140	Ausbau "Im Erb" Fessenbach			440	20				420			0					Die Maßnahme ist notwendig und soll 2025 angegangen werden. Eine Vorplanung liegt bereits vor.
141	Ausbau Grundmattstraße Rammersweier			360	180					180		0					Im Rahmen der Vorerkundungen für die Planung wurde festgestellt, dass der Generalentwässerungsplan überplant werden muss. Um die zu erwartenden Änderungen für den Kanal der Grundmattstraße in die Planung einbauen zu können, muss erst der Generalentwässerungsplan abgeschlossen werden. Deshalb kann die Baumaßnahme vsl. erst 2026 durchgeführt werden. Die bereits finanzierten Mittel werden für 2026 neu eingestellt. Die in 2021 entstehenden HH Reste können aufgelöst werden, da diese erst in 2026 benötigt werden.
142	Ausbau Laubenbergstraße Rammersweier	x		350	0			50	150	150		0					Die Maßnahme wurde im HH 20/21 zu Gunsten der Grundmattstraße zurückgeschoben. Da die Grundmattstraße nun doch nicht vor 2026 realisiert werden kann, soll die Laubenberggasse realisiert werden. Insbesondere weist die Straße erhebliche Setzungsschäden durch eine abgehende Böschung auf.
143	Umgestaltung Weinstraße (Bereich Rathaus) als Platz Rammersweier			250	0						250	0					Die Maßnahme ist wünschenswert aber nicht prioritär. Die Weinstraße im Bereich OV Rammersweier ist in gutem Zustand. Die Einordnung in Stufe III ist daher weiterhin sachgerecht.
144	Ausbau Rathausplatz Waltersweier			250	150						100	0					Die Maßnahme ist als Fortführung des derzeitigen Ausbaustandards sicher wünschenswert, hat aber aus Sicht der Straßenunterhaltung keine Priorität. Diese kann sich in in Abhängigkeit der Erschließung Spitalbündt ändern.
145	Ausbau Weierstraße Waltersweier			520	20		100	400				0					Die Maßnahme soll im Nachgang des Vorstufenausbau des neuen Baugebiets Spitalbündt (2022) realisiert werden. Die Planung erfolgt in 2021/22.
146	Neugestaltung Gottswaldstraße Waltersweier			900	0					900		0					Die im Ortsentwicklungskonzept als wichtige Maßnahme eingestufte Straße hat verkehrlich nur eine untergeordnete Priorität, weshalb eine geplante Umsetzung in Stufe II ff. weiterhin richtig ist. Die Realisierung ist zudem wegen der vorgeschlagenen Verengungen erst nach Auf siedelung des Baugebietes Spitalbündt sinnvoll.
147	Ausbau nördliche Hubertusstraße (Kreisstraße bis Ortsende) Weier			540	0	40	100	400				0					Der Ausbau der Straße ist überfällig. Gemäß des Nachtrags Haushaltes 2021 soll dieser ab 2022 angegangen werden.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025
148	Außere Erschließung Schule Zell-Weierbach	x		1.300	0	100		400	400	400							Die verkehrlich notwendigen Maßnahmen für die neue Schule in Zell Weierbach sind im Kostenansatz der Schule <u>nicht</u> enthalten und sollen als eigenes Projekt angemeldet werden. Um die notwendige Erreichbarkeit der Schule zu gewährleisten, sind diese Maßnahmen zwingend und werden hier erstmalig eingeplant.
149	Ausbau Talweg Zell-Weierbach			1.500	100			100		1.300		0					Realisierung kann erst nach der Verdolung des Talbachs in der Weingartenstraße erfolgen (MMP Nr. 157). Stufe II ist weiterhin richtig.
150	Ausbau Bühlensteinstraße Zell-Weierbach			290	0						290	0					Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
151	Ausbau Hungerberg zwischen Franz-Schmidt-und Weingartenstraße Zell-Weierbach	x		80	0				80			0					Der Ausbau der Straße ist fällig und entsprechend ab 2025 anzugehen.
152	Ausbau Wilhelm-Hamm-Straße Zell-Weierbach			120	0						120	0					Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
153	Ausbau Heizengasse Zell-Weierbach		x	580	400	180						0					Die Maßnahme läuft bereits. Im Zuge der Bauausführung wurde festgestellt, dass der Baugrund in großen Teilen nicht tragfähig ist und deshalb wird Bodenaustausch erforderlich. Gleichzeitig deutlich gestiegene Baukosten.
154	Ausbau Steingässle Zell-Weierbach			150	0						150	0					Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
155	Teilerneuerung Franz-Herb-Weg und Stützmauer Zell-Weierbach			125	0						125	0					Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
156	Ausbau Stieggasse Zell-Weierbach			80	0						80	0					Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
157	Talbachverdolung in der Weingartenstraße		x	2.200	400	200	1.200	400				0					Die Planung ergibt eine deutliche Kostenerhöhung um 1,2 Mio. EUR (bisher 1,0 neu 2,2 Mio) aufgrund des sehr beengten Baufeldes und der gestiegenen Baukosten. Im Herbst soll die Planung mit den Bauabläufen im OR beraten werden, im Januar 2022 im VKA/GR. Die Fertigstellung muss aus verkehrlichen Gründen vor dem Baubeginn der Schule Zell-Weierbach erfolgen. Für 2023 ist eine VE der Mittel aus 2024 erforderlich.
158	Ausbau Stöcklesgasse Zunsweier			135	0						135	0					Die Maßnahme wurde aus Stufe III nach Stufe II vorgezogen. Mittelfristig ist die Sanierung erforderlich; die Straßendecke weist durch Leitungsaufbrüche erhebliche Rissbildungen und Schädstellen auf.
159	Fußwegeverbindung Vorderer Brand - Brunnenstube Zunsweier	x		40	0	40											Die historische Wegeverbindung muss mit dem Endausbau des Neubaugebietes im Jahr 2022 hergestellt werden. Nachdem der Grunderwerb geklärt werden konnte, ist es zwingend notwendig, dass das gekaufte Grundstück in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Id. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024	2025		ff.
160	Nachhaltigkeitskonzept für Straßen			8.800	3.300	500	500	500	500	2.000	1.500	0						Verstetigung der Mittel des Nachhaltigkeitskonzeptes, um Planungssicherheit und schnelles Reagieren auf günstige Straßengegebenheit bei Straßenmaßnahmen seitens der Versorger gewährleisten zu können.
161	Ausbau Badstraße	x		1.500	0					700	800							Ausbau wird erforderlich und steht im Zusammenhang mit der LGS. Ein Bezuschussung wird geprüft.
162	Durchbindung Carl-Blos-Straße	x		120	0		120											Durch die Neuentwicklung des Kirschareals kann die bisher als Sackgasse ausgeführte Straße bis zur Moltkestraße durchgebunden werden. Grunderwerb ist abgestimmt. Realisierung ist im Zusammenhang mit privater Baumaßnahme zeitnah erforderlich
163	Bahnhalt Offenburg Süd			5.492	342			150			5.000	0					125	Bisheriger Titel "Schienenthalpunkt LRA/Messe". Ein genauer Realisierungszeitpunkt ist noch nicht absehbar. Planungsmittel sind erforderlich. Durchführungsmittel aber weiterhin in Stufe III.
164	Kreisel Südring / Platanenallee			830	0					830		0						Verkehrliche Maßnahme zur Verbesserung Verkehrsabläufe und als Ersatz der Lichtsignalanlage. Die Umgestaltung soll im Zusammenhang mit der Landesgartenschau geplant werden und erfolgen. Der bisherige Planungsansatz mit 530 TEUR wurde in 2020 als HH Rest aufgelöst und muss deshalb wieder mit neuem Zeitbezug neu eingeplant werden
165	Anbindung Platanenallee an Kreisel Norma			1.200	0						1.200	0						Umsetzung des bestehenden Bebauungsplans, in Stufe III.
166	Endausbau Beethovenstraße			280	0						280	0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
167	Ausbau DB Unterführung Kronenstraße/Badstraße		x	12.600	550			250	250	11.550		0						4.000 Maßnahmentitel wurde geändert. Der Ausbau der Badstraße wird gesondert angemeldet. Maßnahme steht im Zusammenhang mit der LGS, wird jedoch gesondert geführt. Die Gesamtkosten laut dem Entwurf der Planungsvereinbarung mit der Bahn belaufen sich auf rund 18 Mio. €. Davon 70% bei Stadt = 12,6 Mio. Erwarteter Zuschuss nach LGVFG ca. 4 Mio. €.
168	Erneuerung der Eisenbahnüberführung nördlich des Offenburger Hauptbahnhofs (sog. Karrendurchfahrt)			4.300	150		150			4.000		0						Die Maßnahme wird durch die Bahn geplant, eine Planungsvereinbarung ist bereits abgeschlossen. Hier finanziert werden die in der Baulast der Stadt befindlichen Maßnahmen der beidseitigen Rampenaufgänge. Eine Bezuschussung nach LGVFG scheidet aus, da es sich um eine Maßnahme nach §14 EKRK handelt.
169	Ausbau Zeppelinstraße (Tulla- bis Helmholtzstraße)		x	610	0			50		560		0						Der Ausbau der Zeppelin- wie auch der Helmholtzstraße ist aufgrund der starken Schäden durch den Schwerverkehr fällig. Beide Straßen sollen gemeinsam überplant werden. Die Realisierung erfolgt getrennt.
170	Ausbau Helmholtzstraße (Tulla- bis Okenstraße)		x	950	0			100		850		0						Der Ausbau der Zeppelin- wie auch der Helmholtzstraße ist aufgrund der starken Schäden durch den Schwerverkehr fällig. Beide Straßen sollen gemeinsam überplant werden. Die Realisierung erfolgt getrennt.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024	2025		ff.
171	Endausbau beim alten Ausbesserungswerk			340	0					40	300	0						Das Burda Druckzentrum soll erweitert und die Zufahrt neu geordnet werden. Aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Coronakrise wurde die Planung in Stufe II verschoben. Die Umsetzung an sich ist wie bisher in Stufe III richtig.
172	Stadtwaldtrasse (Rückbau Alte Marlene Landstraße)			6.199	6.064						135	0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
173	Endausbau Kreuzschlag II			450	170	280						0						Mit dem Endausbau der Olga-v.-Wedelstaedt-Straße wird der Endausbau Kreuzschlag abgeschlossen. Keine Veränderung zu Nachtragshaushalt 2021.
174	Verbesserung Straßenbeleuchtung und Abbau von Freileitungen			1.255	1.055					40	160	0						Keine Anmeldung in Stufe 1, da HH Reste vorhanden sind.
175	Energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung			2.095	1.895	200						0	25	25				Kostenfortschreibung zur Umrüstung OG Ost und Kernstadtbereich und Innenstadt (GR-Vorlage-Nr. 129/19).
176	Ausbau Josef-Kohler-Straße		x	740	0				40	700		0						Ausbau soll im Nachgang zum Kohlerplatz (SG Bahnhof/Schlachthof) erfolgen.
177	Ausbau Friedrichstraße zwischen Weingartenstraße und Tannweg			485	0					485		0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
178	Ausbau Hildastraße zwischen Weingarten-/ Ortenberger Straße			850	0					850		0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
179	Quartier Oststadtstraßen			3.000	0					1.100	1.900	0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe II und Stufe III richtig.
180	Kreisel Südring / Zähringerstraße		x	1.000	30	50		470	450			0						Der Ausbau wird auf 2024/25 geschoben, da die Planungsparameter für die Erschließung des neuen Sportparks sowie der LGS geklärt werden müssen. Die Realisierung ist vor der Fertigstellung der Sportparks erforderlich. Die Baukosten wurden von 0,6 auf 1,0 Mio. EUR angepasst. Eine Förderung nach LGVFG wird noch geprüft.
181	Ausbau Nikolaus-Ehlen-Weg			270	0	270						0						Der Straßenzustand ist sehr schlecht, weshalb die Realisierung wie geplant erfolgen soll. Aktuell erfolgt bereits eine Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen.
182	Quartier Stegermatt Ost			880	0					880		0						Die Realisierung der Baumaßnahme in Stufe II ist weiterhin richtig.
183	Maßnahmenachse 1, Umbau Moltkestraße von Ortenberger- bis Rammersweierstraße		x	3.600	200			500	500	2.400		0				500		Die Planungen wurden bereits beauftragt. Beratung der Planung im VKA/GR in 2022. Die Realisierung soll abschnittsweise ab 2024 erfolgen.
184	Maßnahmenachse 8, Umbau Weingartenstraße von Moltkestraße bis Josefs Klinikum			1.800	200					1.600		0						Die Planung wurde bereits beauftragt. Beratungen im VKA/GR in 2022. Umsetzung erst ab 2026, da die Moltkestraße einen höhere Priorität hat.
185	Radwegeprogramm		x	8.769	7.519	450	200	200	200	200		0	125	125				Der Ansatz 2022 wird um 250 TEUR für die Verbreiterung des Radweges Zunsweier/Elgersweier erhöht. Der Gesamtaufwand hierfür beläuft sich auf 270 TEUR, welchem Zuschüsse durch den Kreis sowie das Land von 250 TEUR entgegenstehen. Die städtische Eigenbeteiligung in Höhe von 20 TEUR wird im Radwegkonto bereitgestellt. Die verbleibenden 180 T€ werden für die Einrichtung der Fahrradstraßen benötigt. Die Maßnahme wurde im Juli 2021 im VKA / GR beraten.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024	2025		ff.
186	Pilotprojekt Radabstellanlage "Radsafe"	x		1.100		200	900							400	500			Das Projekt „Rad Safe“ soll ein „Sonderprojekt mit beispielhafter Vorzeigerolle“ für andere Städte einnehmen und wird deshalb nach Mitteilung des RP mit 90% der tatsächlichen Gesamtkosten des Projektes vom Land gefördert. Üblicherweise liegt der Höchstsatz pauschal nur bei 2.900 € pro Stellplatz plus einem Teil der Planungskosten. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Fertigstellung bis spätestens 2023 erfolgen muss. Sollte dies nicht eingehalten werden können, reduziert sich der Zuschuss auf 75% der tatsächlichen Gesamtkosten. Die schriftliche Zusage aus Stuttgart steht noch aus. Das Projekt wird im Januar 2022 im VKA/GR vorgestellt und beraten. Der städtische Eigenanteil von 200 T€ kann durch Sperrung bei den HH Resten Radwegeprogramm finanziert werden, so dass das Projekt insgesamt haushaltsneutral dargestellt werden kann
187	BKZ Neubau von Mobilitätsstationen		x	1.755	555	120	220	220	190	300	150	593	60	30			160	Im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung mit dem Mobilitätsnetzwerk soll bis 2023 die abgängige Radflotte ersetzt werden und für die Ausweitung neuer Mobilitätsstationen eine Vergabe des Fahrradverleihsystems erfolgen. Die Stationen für die Rückgabe- und Ausleihstellen der Leihräder sind gemäß Vorlage 205/20 Mobilitätsstation XS und Mobilitätsstation S. Beratung erfolgt im VKA/GR im Oktober, Vorlage 140/21 Die Kostenerhöhung resultiert aus Mehrkosten bei den Mobilitätsstationen sowie bei der Ersatzbeschaffung des Fahrradverleihsystems.
188	Einrichten einer Mobilitätszentrale			320	30			40		250		0				120	50	Im Rahmen des neuen Mobilitätsmanagements und des Klimaschutzkonzeptes soll ein Konzept für eine Mobilitätszentrale erstellt werden. Durch diese Einrichtung sollen Privatpersonen und Unternehmen auf die Angebote des Umweltverbundes aufmerksam gemacht und zur Nutzung ermuntert werden. Gemäß der GR-Vorlage -Nr. 122/18 soll das Konzept fertiggestellt werden (GR-Beschluss vom 19.11.2018). Die Konzeptfertigstellung hängt von den noch zu erstellenden Rahmenbedingungen für ZOB und Bahnhofsumfeld ab.
189	E-Mobilitätskonzept			780	120	45	45	45	45	240	240	40	22	23	22	23		Ehemals im Klimaschutzprogramm enthaltene Mittel für E-Mobilität werden hier nun gesondert geplant und von der Stabstelle Mobilität der Zukunft bewirtschaftet.
190	BKZ Barrierefreier Umbau Haltestellen		x	3.800	700	350	400	400	300	1.200	450	0	175	200	200	150	800	Der Umbau wird grundsätzlich nach L-GVFG gefördert. Deshalb ist für die Jahre 2022-23 die Anmeldung in L-GVFG erfolgt und genehmigt. Eine Förderung bis 75 % ist möglich, GVFG Antrag wird im Dezember für 17 Haltestellen (ca. 1.15 Mio. € Baukosten) gestellt.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Id. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025
191	Zentraler Omnibusbahnhof Offenburg (ZOB)	x		10.000	0		100	100		9.800							Der neue ZOB ist <u>nicht</u> im SG Bahnhof/Schlachthof finanziert und damit als eigene Maßnahme anzumelden. Die verkehrlichen Untersuchungen laufen bereits zusammen mit dem Wettbewerb zum Bahnhofsareal. Die Wettbewerbsergebnisse und damit die Standortwahl sollen bis zum Sommer 2022 vorliegen und beraten werden. In die konkrete ZOB-Planung soll dann 2023 eingestiegen werden.
192	Erneuerung Mühlbachbrücke in der Wasserstraße		x	1.500	800		400	300			0						Im NHH21 war bereits der Neubau angemeldet. VE 2024, deutliche Preissteigerung (+0,7 Mio. EUR). Beratung in VKA 10/21, Vorlage 155/21.
193	Erneuerung der Stegermattbrücke		x	3.000	300			400	2.300		0						Bezuschussung wird mit RP geprüft. Bisher wurden für Ersatzneubau im Zusammenhang mit dem problematischen Spannstahl Zuschüsse gewährt.
194	Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke			2.000	100						0						Gem. Vorlage 126/17 ist die Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke im Jahr 2024 geplant, wird nun jedoch erst in Stufe III abgebildet. Die Kosten für eine umfassende Instandsetzung werden sich voraussichtlich auf 2 Mio. € belaufen. Die Instandsetzungsarbeiten sind vom Aufwand vergleichbar mit der Otto-Hahn-Brücke. Die Kosten sind jedoch durch die größeren Abmessungen deutlich höher anzusetzen. Mit der Instandsetzung ist keine Erhöhung der Verkehrslasten verbunden. Die theoretische Nutzungsdauer der Brücke bis 2052 kann durch diese Maßnahme erreicht werden.
195	Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke			750	0					750	0						Die Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke ist in Stufe II geplant. Mit der Instandsetzung ist keine Erhöhung der Verkehrslasten verbunden.
196	Erneuerung der Südringbrücke über die DB		x	6.700	400	200	300	3.500	2.300		0						Nachdem das für die Planungsvergabe erforderliche VGV Verfahren beauftragt wurde, läuft die Planung. Der Baubeschluss erfolgt in 2022.
197	Ersatzneubau der Brücke Otto-Hahn-Str. / Verl. B3/33		x	2.900	0			200		2.700	0						Mit einem Ersatzneubau ist in bzw. ab 2025 zu rechnen. Aufgrund statischer Probleme ist mittelfristig ein Ersatzneubau erforderlich, dessen Kosten sich nach aktuellem Stand auf ca. 2,9 Mio. € belaufen.
198	Neubau Johannisbrücke über Mühlbach			1.800	0					1.800	0						Kostenfortschreibung auf der Grundlage der deutlich gestiegenen Baupreise, Realisierung in Stufe II.
199	Instandsetzung Brücke Marleiner Straße / Verl. B3/33			600	0					600	0						Die Brückeninstandsetzung ist weiterhin in Stufe II geplant. Die Kosten für eine Instandsetzung belaufen sich auf ca. 600 T€ brutto.
200	Neubau der Unionbrücke		x	10.000	0			200		2.000	7.800	0					Mit einem Ersatzneubau ist in bzw. ab 2030/2031 zu rechnen. Da die Unionbrücke die Rheintalbahn quert, muss hier für einen Neubau um das Jahr 2030 mit einer langen Planungs- und Genehmigungsphase gerechnet werden. Es ist daher sinnvoll mit der Planung für einen Neubau um das Jahr 2024 herum zu beginnen. Für die Jahre 2024 bis 2029 werden Planungsmittel in Höhe von ca. 1,8 Mio. € erforderlich. Für einen Neubau ab 2030 kann von Kosten in Höhe von ca. 7-8 Mio. € ausgegangen werden. Eine verkehrliche Untersuchung des Knotens ist nun für 2024 vorgesehen.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021		
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025	ff.
201	Kinzigbrücke in Höhe EW Mittelbaden (Kostenanteil Stadt)	x		500	0	100	100	300				0						Gemäß Drucksache Nr. 76/21 wird die Erneuerung der Kinzigbrücke in Höhe EW in Kooperation mit dem Überlandwerk Mittelbaden umgesetzt. Dies entlastet mittelfristig den städtischen Haushalt.
202	Fachsoftware Straßenverkehrsbehörde	x		40	0	40						0						Maßnahme zur Digitalisierung der Verwaltungsvorgänge. Da sich in den vergangenen Jahren die Anzahl der Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen sowie der damit verbundene Verwaltungsaufwand immens erhöht hat, soll eine Software für die Straßenverkehrsbehörde angeschafft werden, welche die Verwaltung der (temporären und dauerhaften) verkehrsrechtlichen Anordnungen digital und frei von Medienbrüchen abbildet und damit den Verwaltungsaufwand pro Fall signifikant reduziert.
203	Brückenneubau	x		600	0	150	150	150	150			0						Das Brückenunterhaltungsbudget der Abt. 6.1 wird dauerhaft um 150 T€ reduziert und als Dauertitel investiv geplant (HH-neutrale Umschichtung), um unterjährige, nicht eingeplante Neubauten etc. decken zu können, die haushaltsrechtlich investiv zu buchen sind.
204	Pandemiebedingte Verzögerung Anpassung Parkgebühren und Einmalkosten Aktionsplan ÖPNV	x		1.035	0	1.035						0						Gemäß der Drucksache-Nr. 217/20 werden als Zuführung an die TBO einmalig 1,035 Mio. € zur Deckung zusätzlicher Kosten im Rahmen des Aktionsplans ÖPNV fällig.
205	Neubeschaffung von Parkscheinautomaten		x	500	50	350		50		50		0						Gemäß IKO-Nr. 1 erfolgt die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung. Hierfür ist die Beschaffung zusätzlicher Parkscheinautomaten in 2022 notwendig.
206	Errichtung von vier Trinkstelen in der Innenstadt		x	45	0	45						0	42					Bereits Anfang 2021 wurde im Planungsausschuss über die Errichtung von Trinkstelen in der Offenburger Innenstadt beraten. Die endgültige Beschlussfassung soll im Planungsausschuss im Januar 2022 erfolgen. Die Maßnahme wird zum überwiegenden Teil gefördert (Zusage liegt bereits vor).
<b>Summe Teilhaushalt 11</b>				<b>152.785</b>	<b>27.400</b>	<b>6.095</b>	<b>5.735</b>	<b>10.450</b>	<b>8.700</b>	<b>65.500</b>	<b>28.905</b>	<b>433</b>	<b>599</b>	<b>853</b>	<b>751</b>	<b>947</b>	<b>8.410</b>	
<b>Teilhaushalt 12 - Kultur</b>																		
207	Heimattage 2022			1.200	400	800						0	600	250				Veranstaltungs- und Durchführungsbudget für das Heimattagejahr 2022.
208	Grundsätzliche Sanierung und Erneuerung der Beleuchtungsanlage Ritterhaus Museum			1.970	270						1.700	0						Langfristig erforderlich; wie bisher in Stufe III richtig.
209	Weiterentwicklung Salmen - museales und bauliches Konzept			3.160	3.010	150						1.880	67					laufende Maßnahme
210	Neue Kunstankäufe			110	80	10	10	10				0						fortlaufendes Programm
211	Halle Bohlsbach - großer Bauunterhalt (Sonnenschutz, Innenwände, Ausstattung, Decken, Heizung, MSR)			210	0					210		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig.
212	Nahwärmekonzept Freihof-Halle und Feuerwehr Waltersweier			250	50		200					0						Eine Umsetzung soll ggf. gemeinsam mit dem Feuerwehrhaus West erfolgen und wird deshalb vsl. ab 2023 angegangen.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024			2025
213	Festhalle Windschlag - großer Bauunterhalt (Dach, Innenwände, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR)			260	0					260		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig. Ist weiterhin in Stufe II richtig.
214	Sanierung der Abtsberghalle Zell-Weierbach			1.425	175					1.250		0						Ein Gesamtraumkonzept für den Ortsteil ZW soll i.V. mit dem Neubau der Realschule, dem Neubau eines Feuerwehrhauses und dessen Altstandort entwickelt werden. Dabei ist auch die Abtsberghalle mit ihren Funktionen einzubeziehen.
	<b>Summe Teilhaushalt 12</b>			<b>8.585</b>	<b>3.985</b>	<b>960</b>	<b>210</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>1.720</b>	<b>1.700</b>	<b>1.880</b>	<b>667</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Teilhaushalt 13 - Schule und Sport</b>																	
215	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Sportpark Süd			2.950	0	2.200	700	50				0						Der Sportpark Süd mit dem neuen Karl-Heitz-Stadion ist wichtigste Voraussetzung um das LGS 2032 Konzept umsetzen zu können. In der Position werden in 2022 vorrangig der Grunderwerb finanziert und die Planungsmittel. Die Gesamtkosten müssen im Rahmen der weiteren Planungsschritte ermittelt werden. Die Finanzierung der kurzfristig erforderlichen Mittel erfolgt im Rahmen des LGS Fonds, der dafür eingesetzt wird.
216	Durchführung Realisierungswettbewerb zur Verlagerung des Karl-Heitz-Stadion und der Neuordnung von Sportplatzflächen			320	100	220						0						Da für die Landesgartenschau (LGS) der Zuschlag erteilt wurde, wird die Verlagerung des Karl-Heitz-Stadions vorgenommen. Der Realisierungswettbewerb soll am 06.12.2021 im Haupt- und Bauausschuss Thema werden. Auch ohne LGS wäre zu prüfen, wie die mittel- und langfristigen Sanierungskosten am jetzigen Standort im Verhältnis zu einem Neubau wären und ob durch eine Verlagerung ein Mehrnutzen für Verein und Stadt generiert werden kann. Da die Verlagerung sehr schnell in die Wege geleitet werden muss, sollen bereits in diesem DHH Mittel für einen entsprechenden Realisierungswettbewerb zur Neuordnung der Sportflächen etatisiert werden.
217	Energetische Sanierung Schule Bohlsbach (Altbau)			200	0					200		0						Im Vergleich zu anderen Objekten erst mittelfristig, in Stufe II erforderlich.
218	Energetische Sanierung Schule Elgersweier (altes + neues Schulgebäude)			940	940									60				lfd. Maßnahme
219	Brandschutztechnische Ertüchtigung Schule Griesheim		x	450	400	50						0		60				Erwartete Kostensteigerung. Finanzierung durch KfW-Darlehen mit Förderung vorgesehen, weshalb in 2023 ein Tilgungszuschuss in Höhe von 60 T€ realisiert werden kann.
220	Brandschutztechnische Ertüchtigung Schule Rammersweier			350	350							0		60				Ertüchtigung aus Brandverhütungsschau. Finanzierung durch KfW-Darlehen mit Förderung vorgesehen, weshalb in 2023 ein Tilgungszuschuss in Höhe von 60 T€ realisiert werden kann.
221	Schule Windschlag, Brandschutzmaßnahmen	x		230	0	230												Zwingend notwendige Brandschutzmaßnahmen zur Mängelbeseitigung nach Brandverhütungsschau
222	Eichendorfschule - Umbau und Eingliederung SFZ Albersbösch			7.500	6.180		700	620				1.842						lfd. Maßnahme

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021		
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025	ff.
223	Eichendorffschule - energetische Gebäudesanierung			7.350	5.770		800	780				565		916	70	962	0	lfd. Maßnahme. Zudem ist auch für den Bauabschnitt II und III eine Finanzierung durch KfW-Darlehen mit Förderung vorgesehen, wodurch in 2023 mit 916 T€ und in 2025 mit 962 T€ jeweils hohe Tilgungszuschüsse zu erwarten sind.
224	Sanierung und Umbau mit Mensa Georg-Monsch-Schule			6.195	6.195							1.916						Laufende Maßnahme im Rahmen der Schulentwicklung - siehe Drucksache Nr. 106/17.
225	Georg-Monsch-Schule - energetische Gebäudesanierung			5.195	5.195							446	399					Lfd. Maßnahme - Teile der Maßnahme dient der energetischen Optimierung, welche durch zusätzliche Tilgungszuschüsse der KfW gefördert werden
226	Sanierung und Umbau Zwischenbau der Georg Monsch Schule; BMA und Beleuchtung in der Turnhalle			310	90	220						0						Lfd. Maßnahme - der Umkleidestrakt ist dringend sanierungsbedürftig.
227	Kleinspielfeld Waldbachschule			350	0					350		0						Aufgrund von Schäden im Untergrund ist mittelfristig die Sanierung erforderlich - vorher sind auch Alternativen zu prüfen.
228	Umbau und Sanierung Astrid-Lindgren-Schule		x	2.600	1.665		600	100	235			0			897			Lfd. Maßnahme In 2023 bis 2025 sind zu erwartende Baukostensteigerungen einzuplanen, welche fast vollständig durch Realisierung von Zuschüssen kompensiert werden können.
229	Erweiterung Astrid-Lindgren-Schule um einen weiteren Grundschulzug			5.300	5.300	0						1.050		518				Lfd. Maßnahme - siehe Vorlage Nr. 106/21, im Gemeinderat beschlossen am 26.07.2021
230	Schulzentrum NW, Außenanlagen Astrid-Lindgren-Schule	x		240	0	240												Die städtebauliche Positionierung des neuen Grundschulgebäudes erfordert Eingriffe in die bestehende Außenanlage. Neben der Einbettung des neuen Gebäudes wird ein Ersatz für das der Astrid-Lindgren-Schule nächstgelegene Ballspielfeld angeboten, sowie das Aufenthaltsangebot auf den Schulhöfen der Astrid-Lindgren-Schule und dem Oken-Gymnasium punktuell qualitativ aufgewertet (vgl. Vorlage Nr. 106/21, im Gemeinderat beschlossen am 26.07.2021). Die bislang eingeplanten Mittel für den Außenbereich sind nach weitergehenden Planungen nicht auskömmlich
230	Neubau Erich-Kästner-Realschule in Zell-Weierbach und Umbau Weingarten-Grundschule		x	28.600	1.000	300	1.000	1.300	1.000	24.000	0	0		0			2.500	Umsetzung des Oststadtschulkonzepts - nach dem Planungswettbewerb ist Baubeginn ab 2024 vorgesehen. Entsprechende zusätzliche Planungs- und Baumittel sind in Stufe I einzuplanen.
231	Umbau Anne-Frank-Schule und Buntes Haus			7.800	0					7.800		0						Umsetzung des Oststadtschulkonzepts - Projektstart wird gerade geplant.
232	Energetische Sanierung des Grimmelschulhausgymnasiums (Schulhaus und Turnhalle)			15.300	0					15.300		0						mittelfristig erforderliche Maßnahme - muss mit künftigem Päd. Konzept auch noch abgestimmt werden.
233	Sanierung Klassentrakt Okengymnasium			300	0					300		0						Wünschenswert aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich eher in Stufe II zu priorisieren.
234	Generalsanierung Sporthalle Okengymnasium		x	1.050	610	70				370		0						Ertüchtigung der Prallwände und Multimedia-Ausstattung in 2021, weitere notwendige Sanierungen (Beleuchtung und Lüftung in den Umkleiden und Duschen) als Fortführung in 2022.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024	2025		ff.
235	Schillergymnasium - Anbau Lehrerbereich und Sanierung Fachräume		x	9.591	8.421	1.170						2.680	313				Die Mehrkosten in 2022 begründen sich hauptsächlich durch eine Erweiterung des Maßnahmenumfangs, Nachträge und Massenmehrungen in mehreren Gewerken. Durch zusätzliche Zuschüsse kann bleibt die Gesamtmaßnahme insgesamt jedoch im bisherigen Finanzierungsrahmen	
236	Schillergymnasium - Energetische Sanierung			3.249	3.249							325	458				0	Im Zuge der vorstehenden Maßnahmen soll auch eine energetische Sanierung erfolgen, die durch Tilgungszuschüsse der KiW gefördert wird.
237	Schallschutz und Heizung Saal Schiller-Gymnasium			120	0					120		0						derzeit nicht zwingend erforderlich - wie bisher in Stufe II richtig.
238	Theodor-Heuss-Realschule Pavillon			160	10					150		0						Sanierung mittelfristig erforderlich - derzeit aber wie bisher in Stufe II richtig.
239	Nachrüstung von stationären RLT- Anlagen in Schulen	x		1.000	0	1.000							800					Der Bund hat im Rahmen Corona kurzfristig ein Förderprogramm zum Einbau von RLT-Anlagen in Schulen mit 80 % Förderung aufgelegt. Die Stadt möchte dies nutzen und in den Schulen Elgersweier, der Astrid-Lindgren-Schule, Griesheim, Rammersweier entsprechende Projekte kurzfristig umsetzen - aktuell laufen noch die Machbarkeits- prüfungen.
240	Multimedia-Konzept an Schulen		x	5.892	2.032	250	250	330	390	1.320	1.320	0						Fortlaufendes Programm auch zur Fortsetzung der Digitalisierungsoffensive (s. Lfd. Nr. 241), deshalb erhöhte Mittel erforderlich
241	Digitalisierungsoffensive an Offenburger Schulen 2020			4.510	3.060	1.450						2.140	765					lfd. Maßnahme - Digitalpakt für Schulen - Umsetzung der neuen Multimediaempfehlungen des Landes und der Kommunalen Landesverbände (Im Rahmen der Drucksache 204-1/20 wurde eine Mittelhöhung um 1,0 Mio. Euro für den Nachtrag 2021 beschlossen)
242	Schulmöbel Sanierungsprogramm			1.634	974	30	30	60	60	240	240	0						Zur Sicherstellung der Schulmöbelversorgung werden regelmäßig jährlich eingestellte Mittel benötigt. Aufgrund verfügbarer Restmittel wurde der übliche Ansatz von jährlich 60 TEUR in 2022 und 2023 um die Hälfte reduziert.
243	Programm Schulhoferneuerung			3.995	2.135	210	300	150		600	600	0						Ansätze für Eichendorffschule und GS Fessenbach
244	Sporthalle Elgersweier - Gesamtsanierung			5.100	300					4.800		0					35	Die dringend notwendigen Reparaturen (z.B. am Dach) wurden bereits ausgeführt, und auch die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der brandschutzrechtlichen Vorgaben wurden getätigt. Daher kann die Halle derzeit normal genutzt werden. Grundsätzlich ist jedoch mittelfristig ein Gesamtsanierungskonzept zu erstellen. Hierfür sollten die Mittel in Stufe II belassen werden, der Umfang muss zukünftig allerdings neu bewertet werden.
245	Investiver Mehraufwand für Nahwärmenetz der Heizanlagen im Umfeld Halle Elgersweier			180	0					180		0						Maßnahme soll mit Sanierung der Sporthalle in Stufe II ggf. umgesetzt werden - ein Gesamtkonzept muss jedoch noch entwickelt werden.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kostensteigerung Stufe I	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021		
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024	2025		ff.	
246	Sanierung Sporthalle Zunsweier			3.500	0					3.500		0						Die notwendigen Arbeiten für den Mensabetrieb des Bildungshauses wurden bereits umgesetzt. Reparaturarbeiten an Fenstern und Fassade sind in Bearbeitung. Darüberhinaus sind aktuell keine weiteren Maßnahmen geplant. Eine Bewertung und Überprüfung des Sanierungsbedarfs erfolgt in den kommenden Jahren.	
247	Generalsanierung Sporthalle Schillergymnasium 2. BA			2.110	1.100					1.010		200						Ein großer 1. BA ist bereits durchgeführt. Ein 2. BA wäre wünschenswert aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich eher in Stufe II zu priorisieren.	
248	Sporthalle Schillergymnasium - energetische Gebäudesanierung			1.600	900					700		0						Wünschenswert aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich eher in Stufe II zu priorisieren.	
249	Nahwärme- u. Stromnetz Schule-Halle-Kita Griesheim		x	250	80	170						0						Der Eigenanteil beträgt rd. 250 TEUR (Förderquote rd. 50%) bei einer Gesamtsumme von 500 TEUR.	
250	Ersatzbeschaffung Geräte für Sporthallen			418	368				10	20	20	0						Fortlaufendes Programm	
251	BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagenanierungen			3.260	1.960	125	125	125	125	400	400	0						Fortlaufendes Programm	
252	Zwischenfinanzierung BSB-Vereinzuschüsse für Sporthaus- / Sportanlagenanierungen			700	100	50	50	50	50	200	200	100	50	50	50	50	200	Für das fortlaufende Programm Sporthaus- und Sportanlagenanierungsprogramm wurde auch die Zwischenfinanzierung der entsprechenden BSB-Vereinzuschüsse in den Haushaltsplan aufgenommen werden. Zwischen Auszahlung und Rückzahlung liegen im Mittel 3 Jahre.	
253	BKZ Umwandlung des Kunstrasenplatzes im Karl-Heinrich-Schaible-Stadion auf heutige Hockey-Standards			192	192							0	89					laufende Maßnahme - Zuschüsse erst 2022 eingeplant	
254	BKZ Sanierung Tartanbelag Schaible-Stadion			128	0					128		0						Die Oberschicht des Tartanbelages zeigt auf Grund der intensiven Nutzung Abnutzungserscheinungen. Eine Sanierung wird daher in den nächsten Jahren unumgänglich sein. Weiterhin in Stufe II richtig - die Sanierung des Kunstrasens ist vorrangiger.	
255	BKZ Generalsanierung Vereinsheim SV Ata Spor			176	0					176		0						Die Maßnahme wird im Rahmen der Sportentwicklungsplanung und des Sportpark Süd-Konzepts weiter zu prüfen sein	
256	BSB-Vereinszuschuss Zwischenfinanzierung für Weiterentwicklung der Sportanlage des TuS Bohltsbach			126	126							0		126				laufende Maßnahme - Zuschüsse erst 2023 eingeplant	
<b>Summe Teilhaushalt 13</b>				<b>141.421</b>	<b>58.702</b>	<b>7.985</b>	<b>4.555</b>	<b>3.565</b>	<b>1.870</b>	<b>61.864</b>	<b>2.780</b>	<b>11.264</b>	<b>2.874</b>	<b>1.730</b>	<b>1.077</b>	<b>1.012</b>	<b>2.735</b>		
<b>Teilhaushalt 14 - Familie und Soziales</b>																			
257	Anna-von-Heimburg-Haus Schadenssanierung	x		4.950	300	2.300	2.350										100	Umfangreiche Sanierung mit Kosten von 4.650 T€ aufgrund der in der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2021 beschlossenen Variante A2 (vgl. Vorlage 44/21 und Baubeschluss-Vorlage zur GR Sitzung am 20.12.2021).	
<b>Summe Teilhaushalt 14</b>				<b>4.950</b>	<b>300</b>	<b>2.300</b>	<b>2.350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	
<b>Teilhaushalt 15 - Förderung von Kindern und Jugendlichen</b>																			

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
 0 = überschlägige Mittelreservierung  
 1 = Kostenprognose  
 2 = Kostenschätzung nach DIN  
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Itd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021		
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025	ff.
258	Jugendarbeitsprojekt - großer Bauunterhalt (Dach, Fenster, Sonnenschutz, Innenwände, Bodenbeläge)			115	15						100		0					Im Rahmen des Instandhaltungsplanes mittelfristig bautechnisch notwendig, Weiterhin in Stufe II richtig.
259	Lärmreduzierungsmaßnahmen Kitas		x	460	160	150	150						0					Behebung von akustischen Mängeln gemäß Sachverständigen-Gutachten. Fortlaufende Maßnahme, die in 2023 abgeschlossen werden soll (alle Kita-Gebäude in städt. Eigentum sollen dann ertüchtigt sein). Für 2023 sind zusätzlich 150 T€ erforderlich
260	Kita Elgersweier 1. Fensteraustausch Altbau 2. Fassaden- und Dachsanierung		x	360	40	90					230		0	10				Kostensteigerung, da Maßnahme einschl. Fensterläden, Fassadenanstrich und Dachsanierung durchgeführt werden muss. Vorauss. können Zuschüsse i.H.v. 20% der förderfähigen Projektkosten in Anspruch genommen werden.
261	Sanierung der bestehenden Kita Griesheim und Anbau einer Krippengruppe mit Mensa			1.640	1.640								140		170			zusätzliche Tilgungszuschuss der KfW von 170 T€ aufgrund eines aufgenommenen Darlehens zur energetischen Sanierung.
262	Kita Weier Fensteraustausch und Sonnenschutz			145	145								0	15				Erneuerung / Einbau von Garderoben nach städt. Standard in allen Kitas in städt. Trägerschaft. Fortlaufende Maßnahme, die in 2023 abgeschlossen werden soll. Zusätzlicher energetischer Zuschuss in Höhe von 15 T€ in 2022.
263	Kita Weier - Errichtung Windfang			65	0						65		0					Die Maßnahme sollte mittelfristig umgesetzt werden, möglichst im Zusammenhang mit dem großen Bauunterhalt (s. Itd. Nr. 266)
264	Kita Franz-Walz - Brandschutzmaßnahmen	x		80	0	80							0					Zwingend notwendige Brandschutzmaßnahmen zur Mängelbeseitigung nach Brandverhütungsschau.
265	Kita Weier, Errichtung 2. Personal-WC	x		15	0	15												Die Herstellung einer zweiten Personaltoilette ist zur Betriebserlaubnis zwingend erforderlich (Arbeitsstättenrichtlinie).
266	Kita Weier - großer Bauunterhalt (Ausstattung, Decken, Elektro, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR, Windfang)			270	0						270		0					Gemäß dem vom Hochbau (FB 5) priorisierten Instandhaltungsplan weiterhin in Stufe II richtig.
267	Kita SFZ Stegermatt (Am Krummer) - Sanierung des Dachs zum Erhalt der Bausubstanz	x		70	0	70							0					Am Dach der Kita bestehen Undichtigkeiten, die seit einiger Zeit zu Wassereintritten und entsprechenden Beschädigungen am Gebäude führen. Um den Erhalt der Bausubstanz zu gewährleisten und weiteren Beschädigungen vorzubeugen ist die Sanierung des Dachs zwingend erforderlich.
268	Kita SFZ Albersbösch: Neubau Spielturn mit Hängebrücke	x		80	0		80											Bei diesem Großgerät, das im Prinzip das „Zentrum“ des Außenbereichs darstellt droht sonst aufgrund des Alters der Abbau aus Sicherheitsgründen. Reparieren lässt es sich nicht mehr, da wurde in den letzten Jahren schon alles getan, was möglich war.
269	Neue Möbel - Ersatzbeschaffungen für div. SFZ's, Kitas und das Seniorenbüro		x	150	50	25	25	25	25				0					laufendes Programm. SFZ Albersbösch Foyer, SFZ am Mühlbach Foyer, SFZ Uffhofen Saal, verschiedene Möbel in den Kitas, Seniorenbüro/Rückzug A.v.H.H.; alte/defekte Möbel müssen ersetzt werden, bzw. Gruppenräume im A.v.H.H. ausgestattet werden. Ein Teil des Bedarfs wird aus dem Budgetübertrag finanziert.

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

IId. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					Begründung GR-Vorlage 20.12.2021		
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		2025	ff.
270	Austausch technische Geräte(Industriewaschmaschine,Konvektomat ...) in Kitas und SFZs bei technischen Defekten		x	50	25	25												Austausch/Ersatz für Kitas/SFZs nach Ende der Lebensdauer der Geräte
271	SFZ Stegermatt Außenanlagen U3-Bereich im Pestalozziweg		x	250	200	50						0						Kostensteigerungen
272	SFZ Albersbösch - großer Bauunterhalt (Dach, MSR (Heizung), Elektro)			550	0					550		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig. Weiterhin in Stufe II richtig.
273	SFZ Oststadt - Sanierungsbedarf im Waschraum zum Erhalt der Bausubstanz	x		91	0	91						0						Im Waschraum der Kinder (Kita) besteht zwingender Sanierungsbedarf zum Erhalt der Bausubstanz sowie zur Beseitigung von Unfall-/Verletzungsgefahren. Auch ist aus Vorgaben der KVJS ein weiteres WC herzustellen.
274	SFZ Buntes Haus - Sanierung der Fassade, Dach sowie Sanitäranlagen und Elektro zum Erhalt der Bausubstanz	x		225	0	225						0						Nachdem zur Umsetzung des Oststadtschulkonzepts vorrangig am Standort Zell-Weierbach gebaut wird, ist damit zu rechnen, dass am Standort Prinz-Eugen-Straße es noch einige Jahre dauern wird, bis das SFZ Buntes Haus in das Schulgebäude einziehen kann.  Zur Bewahrung der Bausubstanz sind nach Erhebungen des Gebäudemanagements kurzfristige Maßnahmen erforderlich, die insgesamt jedoch den Wert des Gebäudes bewahren und in großen Teilen auch für eine spätere Nachfolgenutzung erhöhen
275	Ersatzbeschaffung Spielgeräte allgemein (sog. "Notfallkonto")			300	180	10	10	10	10	40	40	0						Fortlaufendes Programm
276	BKZ an kirchl. und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen			330	190	35	35	35	35			0						BKZ an kirchliche und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen, mit dem auch aus Sicherheitsgründen notwendige, allerdings im laufenden Haushalt nicht eingeplante und vorhersehbare Maßnahmen abgerechnet werden.
277	BKZ an kirchl. und freie Kiga-Träger für Sanierung Außenanlagen		x	1.144	1.083	39	22											Die für 2022 angemeldeten Mittel von 66 T€ setzen sich wie folgt zusammen: 1. Waldorf-Kita - Eingangstor oberer Eingang (5 T€); 2. Kita Kinderinsel - U3-Bereich anpassen (5 T€); 3. Haus der Sonnenkinder, Zaunerneuerung, Baumpflanzung, Gerätehaus (22 T€); und 5. Montessori-Zentrum, Abtrennung U3-Bereich und Ü3 Sandkasten (12 T€). Die Maßnahme 4 Kita am Waldbach - Neugestaltung Eingangsbereich und Gerätehaus (22 T€) ist für 2023 vorgesehen.
278	reserviert für weiteres Kita Projekt			2.400	0					2.400		0						
	<b>Summe Teilhaushalt 15</b>			<b>8.790</b>	<b>3.728</b>	<b>905</b>	<b>322</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>3.655</b>	<b>40</b>	<b>140</b>	<b>25</b>	<b>170</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Teilhaushalt 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft</b>																	
280	Tilgungszuschuss an TBO für Neubau Messehalle			1.600	0	400	400	400	400			0						Die mittelfristige Finanzplanung der TBO ab 2022 wird aufgrund reduzierter Beteiligungserlöse bei gleichzeitig höheren Anforderungen im Bereich Messe, Freizeitbad und ÖPNV ohne diese Tilgungszuschüsse nicht auszugleichen sein. (s- Wirtschaftsplan TBO im TA am 1.12.2021)

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Neue Maßnahme Stufe I	Kosten- steigerung Stufe I	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
						2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024	2025		
281	Auszahlung von Geschäftsanteilen der GEMIBAU	x		0	0							0	255					Die GEMIBAU beschränkt in der neuen Satzung die Höchstzahl der Anteile pro Mitglied auf 150, so dass die restlichen 850 Anteile Ende 2021 gekündigt und voraussichtlich im Juli 2022 zurückbezahlt werden. Ein Anteil hat einen Wert von 300 €, so dass sich eine Rückzahlung von 255 T€ ergibt.
	<b>Summe Teilhaushalt 16</b>			1.600	0	400	400	400	400	0	0	0	255	0	0	0	0	
	<b>Auszahlungen / Einzahlungen (brutto)</b>			527.900	176.602	35.413	23.924	28.721	20.107	189.984	50.812	44.433	10.298	8.402	4.113	3.622	35.206	
	<b>abzügl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					10.298	8.402	4.113	3.622	35.206	0							
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>					25.115	15.522	24.608	16.485	154.778	50.812							
	Maßnahmen im Ergebnishaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)					3.090	728	1.222	1.343									
	Maßnahmen im Finanzhaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)					22.025	14.794	23.386	15.142									

\* Konkretisierungsgrad der Planung:  
0 = überschlägige Mittelreservierung  
1 = Kostenprognose  
2 = Kostenschätzung nach DIN  
3 = Kostenberechnung nach DIN